

Raus aus der Komfortzone

Turnover mit neuem Album „Good Nature“

26. Juni 2017, Von: Redaktion

Turnover ist eine amerikanische Alternative-Rock-Band aus Virginia Beach. Nach den Vorgänger-Alben „Magnolia“ und „Peripheral Vision“ soll am 25. August nun ihr drittes Studioalbum „Good Nature“ erscheinen. Einen ersten Eindruck lässt sich mit der ersten Single „Super Natural“verschaffen. Das kommende Album handelt laut Frontmann Austin Getz vor allem vom Lernen und dem Ausbruch aus der Komfortzone.

Turnover wurde 2009 gegründet. Bisher hat die Band zwei Alben, zwei EPs und eine Handvoll Singles veröffentlicht und mit Bands wie Citizen, The Swellers, Koji, Moose Blood, New Found Glory, Major League und I Am The Avalance getourt.

Während sich das Debütalbum „Magnolia“ in den Gefilden des Emo und Pop-Punk bewegt, wird der Nachfolger „Peripheral Vision“ als eine Mischung aus Indie-Rock und Dream-Pop beschrieben. Das zweite Album „Peripheral Vision“ erhielt von Kritikern vor allem Lob dafür, dass es die träumerische Seite des sowieso schon Melodie-verliebten Sounds der Band hervorbringt.

Mit „Good Nature“ wollen Turnover nicht einfach nur auf Nummer sicher gehen. „Es kann sehr schwer sein, ehrlich zu sich zu sein, wenn man kreativ ist“, gesteht Sänger Austin Gertz ein. Angefeuert von den Erfahrungen nach ihrer zweiten Veröffentlichung, hat die Band nun ihr kreatives Wachstum in das kommende Album „Good Nature“ gesteckt. "Wir wollten gute Songs schreiben, die uns an unsere Grenzen bringen, aber nicht gewollt anders klingen", erklärt Austin.

Um ihren musikalischen Horizont zu erweitern, hat sich Turnover beim alten Southern Soul and Blues, Bossa Nova oder Cool Jazz, der elektronischen Musik und Psychedelic Inspiration gesucht. "Das Album hat durch diese neuen Einflüsse eine ganz andere Rhythmik als unsere anderen Alben", so Austin. "Die Melodien sind diesmal ganz anders, viel weniger linear. Sie haben mehr Seele und bekommen den Freiraum, sich zu entfalten."

Was das Arrangement des Albums angeht, ließen sie sich außerdem von „Pet Sounds“ von den Beach Boys inspirieren. Insgesamt elf Songs zeigen die neue Richtung von Turnover an.

Wenn man Frontmann Austin Getz nach einer Zusammenfassung des dritten Turnover-Albums „Good Nature“ fragt, kommt die Antwort wie aus der Pistole geschossen: „Lernen. Das ganze Album handelt genau davon. Seine Augen für Neues zu öffnen, aus seiner Komfortzone auszubrechen und zu lernen, in eine völlig neue Situation reinzuwachsen.“

Links:

www.turnovermusic.net
www.facebook.com/turnoverva

Ähnliche Artikel auf [Rockszene.de](https://www.rockszene.de):

- [Trickreiche Verwandlungen](#)(04.02.2021)
- [Einige neue Alben jetzt im Januar](#)(04.01.2021)
- [Der Rockszened.de-Jahresrückblick 2020 Teil 4](#)(31.12.2020)
- [Luxusgut zur Club-Unterstützung](#)(27.11.2020)
- [Musik wie aus einem Science-Fiction-Film](#)(02.11.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)